

DIM® 1001:2023 – Standard für Schulungs- und Trainingsanbieter

1. Einleitung

DIM® 1001:2023 ist der offizielle Standard des Deutschen Instituts für Managementmethoden (DIM®) zur Akkreditierung von Schulungs- und Trainingsanbietern. Dieser Standard definiert die Mindestanforderungen an Qualität, Struktur und Durchführung von Schulungsprogrammen sowie an die Kompetenz der Trainer und die Bewertung der Lernergebnisse. Ziel ist es, einheitliche, international anerkannte Standards für hochwertige Schulungen sicherzustellen und so eine gleichbleibend hohe Qualität von Weiterbildungsmaßnahmen zu garantieren.

Die Anforderungen von DIM® 1001:2023 basieren auf bewährten Methoden der Erwachsenenbildung, internationalen Best Practices und gängigen Qualitätsmanagementnormen. Damit wird gewährleistet, dass Schulungsteilnehmer praxisnahe und anwendungsorientierte Weiterbildungen erhalten, die sie optimal auf ihre beruflichen Herausforderungen vorbereiten.

2. Geltungsbereich

Dieser Standard gilt für alle Schulungs- und Trainingsanbieter, die professionelle Weiterbildungen in den Bereichen IT, Projektmanagement, Service Management, Unternehmensführung, Digitalisierung und weiteren Fachbereichen anbieten. Die Zertifizierung nach DIM® 1001:2023 stellt sicher, dass Anbieter ihre Schulungen nach international anerkannten Best Practices durchführen und den Teilnehmern nachweislich fundierte Qualifikationen vermitteln.

Die Anforderungen des Standards betreffen nicht nur die Anbieter selbst, sondern auch die verwendeten Lehrmethoden, Prüfverfahren und den Support für die Lernenden. Damit trägt DIM® 1001:2023 dazu bei, dass Schulungsteilnehmer eine qualitativ hochwertige Lernerfahrung erhalten und eine transparente Leistungsbewertung sichergestellt wird.

3. Begriffsbestimmungen

Schulungsanbieter: Organisationen oder Institutionen, die Weiterbildungen, Kurse oder Seminare anbieten und durchführen.

Trainer: Fachkräfte, die Schulungen leiten, Fachwissen vermitteln und für den Lernerfolg der Teilnehmer verantwortlich sind.

Lernziele: Klar definierte Wissens- und Kompetenzbereiche, die Teilnehmer nach Abschluss eines Kurses erreichen sollen. Lernziele müssen messbar und überprüfbar sein.

Akkreditierung: Die offizielle Bestätigung durch das DIM®, dass der Schulungsanbieter die Anforderungen dieses Standards erfüllt und eine qualitativ hochwertige Weiterbildung gewährleistet.

Blended Learning: Ein Schulungsmodell, das Präsenzunterricht mit Online-Lernformaten kombiniert, um eine flexible und effektive Wissensvermittlung zu ermöglichen.

E-Learning: Digitale Schulungsmethoden, die den Zugang zu Weiterbildungen unabhängig von Ort und Zeit ermöglichen.

4. Anforderungen an Schulungsanbieter

4.1 Organisatorische Anforderungen

Schulungsanbieter müssen:

- Eine klare Unternehmensstruktur mit definierten Verantwortlichkeiten und Rollen innerhalb der Organisation vorweisen.
- Ein effektives Qualitätsmanagementsystem implementieren, das regelmäßige Überprüfungen und Optimierungen der Schulungsprogramme vorsieht.
- Dokumentierte Prozesse für die Schulungsplanung, -durchführung und -bewertung vorhalten, um eine gleichbleibende Qualität sicherzustellen.
- Eine transparente Preisgestaltung und faire Vertragsbedingungen für Teilnehmer gewährleisten.
- Datenschutzrichtlinien gemäß geltenden gesetzlichen Vorgaben umsetzen, um den Schutz personenbezogener Daten sicherzustellen.

4.2 Anforderungen an Trainer

Trainer müssen:

- Über eine nachweisbare fachliche und didaktische Qualifikation verfügen, die dem jeweiligen Fachbereich entspricht.
- Regelmäßig an Weiterbildungen teilnehmen, um ihre Kenntnisse zu aktualisieren und neue Lehrmethoden zu erlernen.
- Die Fähigkeit nachweisen, Wissen praxisnah und zielgruppengerecht zu vermitteln, indem sie moderne Methoden der Erwachsenenbildung anwenden.
- Praktische Erfahrung in ihrem Fachgebiet nachweisen, um den Lernenden reale Anwendungsfälle und praxisnahe Inhalte vermitteln zu können.

4.3 Anforderungen an Schulungsprogramme

Schulungsprogramme müssen:

- Auf klar definierten Lernzielen basieren, die mit den Anforderungen der jeweiligen Zertifizierungsstellen übereinstimmen.
- Lehrmethoden einsetzen, die interaktives und selbstgesteuertes Lernen fördern, wie Gruppenarbeiten, Fallstudien oder praxisbezogene Übungen.
- Eine angemessene Balance zwischen Theorie und Praxis sicherstellen, um eine praxisorientierte Ausbildung zu gewährleisten.
- Klare Bewertungskriterien enthalten, um den Lernfortschritt der Teilnehmer objektiv zu messen und sicherzustellen, dass sie die notwendigen Kompetenzen erwerben.
- Feedbackmechanismen beinhalten, um die Qualität der Schulungen kontinuierlich zu verbessern.

4.4 Infrastruktur und Schulungsumgebung

Schulungsanbieter müssen gewährleisten, dass:

- Physische Schulungsräume modern ausgestattet sind und eine angenehme Lernatmosphäre bieten.
- Digitale Schulungen durch leistungsfähige E-Learning-Plattformen unterstützt werden, die eine interaktive Teilnahme ermöglichen.
- Eine barrierefreie Teilnahme für alle Lernenden sichergestellt wird, um Inklusion und Gleichberechtigung zu fördern.
- Technische Unterstützung für Teilnehmer vorhanden ist, damit Schulungen störungsfrei durchgeführt werden können.

5. Prüf- und Akkreditierungsverfahren

5.1 Antragsstellung

Schulungsanbieter, die die DIM® 1001:2023-Akkreditierung erhalten möchten, müssen:

- Einen formellen Antrag einreichen, in dem die Einhaltung der Standardanforderungen dargelegt wird.
- Alle relevanten Dokumente zur Qualitätssicherung, Schulungskonzepte und Lehrpläne bereitstellen.
- Eine Selbstauskunft über die bestehenden Prozesse und Maßnahmen zur Qualitätssicherung abgeben.

5.2 Auditierung und Bewertung

Das DIM® führt eine umfassende Prüfung durch, die folgende Elemente umfasst:

- Dokumentenprüfung: Analyse der Schulungsunterlagen, Zertifizierungsmethoden und Qualifikationen der Trainer.
- Vor-Ort-Audit: Bewertung der Schulungsräume, technischen Infrastrukturen und Lehrmethoden.
- Teilnehmerfeedback-Analyse: Überprüfung der Qualität anhand von Teilnehmerbewertungen und Erfolgsquoten.

5.3 Akkreditierung und Gültigkeit

Nach erfolgreicher Prüfung erhält der Schulungsanbieter die DIM® 1001:2023-Akkreditierung, das die Einhaltung höchster Standards bestätigt.

Die Akkreditierung ist für drei Jahre gültig und kann durch eine erneute Auditierung verlängert werden.

6. Kontinuierliche Verbesserung

Akkreditierte Schulungsanbieter müssen regelmäßig:

- Ihre Programme evaluieren und weiterentwickeln, um auf neue Marktanforderungen zu reagieren.
- Teilnehmerfeedback systematisch auswerten und Optimierungsvorschläge umsetzen.
- Neue Lernmethoden und Technologien in ihre Schulungen integrieren, um aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen.

7. Schlussbestimmungen

Der DIM® 1001:2023-Standard dient als Qualitätsmaßstab für Schulungsanbieter weltweit.

Nicht akkreditierte Anbieter dürfen keine Schulungen unter dem DIM®-Label vermarkten oder als zertifiziert bewerben.

Die Einhaltung dieses Standards wird durch regelmäßige Überprüfungen des DIM® sichergestellt.

Für weitere Informationen zur Akkreditierung nach DIM® 1001:2023 kontaktieren Sie das Deutsche Institut für Managementmethoden (DIM®).